

Sicherheitsdatenblatt

gemäss Verordnung (EG) Nr. 1907/2006

Seite 1 von 19

Druckdatum: 22.03.2023

Überarbeitet am: 03.03.2023

VKF 96

ABSCHNITT 1: Bezeichnung des Stoffs beziehungsweise des Gemischs und des Unternehmens

1.1. Produktidentifikator

VKF 96

1.2. Relevante identifizierte Verwendungen des Stoffs oder Gemischs und Verwendungen, von denen abgeraten wird

Verwendung des Stoffs/des Gemischs

Aerosol
Kühlschmierstoff, Schneidöl

Verwendungen, von denen abgeraten wird

Jede nicht bestimmungsgemäße Verwendung.

1.3. Einzelheiten zum Lieferanten, der das Sicherheitsdatenblatt bereitstellt

Firmenname:	Meusburger Georg GmbH & Co KG	
Strasse:	Kesselstrasse 42	
Ort:	A-6960 Wolfurt	
Telefon:	+43 5574 6706-0	Telefax: +43 5574 6706-12
E-Mail:	office@meusburger.com	
Internet:	www.meusburger.com	
Auskunftgebender Bereich:	Dr. Gans-Eichler Chemieberatung GmbH Otto-Hahn-Str. 36 D-48161 Muenster	e-mail: info@tge-consult.de Tel.: +49 2534 41594-0 www.tge-consult.de

1.4. Notrufnummer:

Tox Info Suisse - Notfallnummer 145 (24h)

Weitere Angaben

Sicherheitsdatenblatt gemäss Verordnung (EG) Nr. 1907/2006 (geändert durch Verordnung (EU) Nr. 2020/878)

ABSCHNITT 2: Mögliche Gefahren

2.1. Einstufung des Stoffs oder Gemischs

Verordnung (EG) Nr. 1272/2008

Aerosol 1; H222-H229
Eye Irrit. 2; H319

Wortlaut der Gefahrenhinweise: siehe ABSCHNITT 16.

2.2. Kennzeichnungselemente

Verordnung (EG) Nr. 1272/2008

Signalwort: Gefahr

Piktogramme:



Gefahrenhinweise

H222	Extrem entzündbares Aerosol.
H229	Behälter steht unter Druck: Kann bei Erwärmung bersten.

Sicherheitsdatenblatt

gemäss Verordnung (EG) Nr. 1907/2006

Seite 2 von 19

Druckdatum: 22.03.2023

Überarbeitet am: 03.03.2023

VKF 96

H319	Verursacht schwere Augenreizung.
Sicherheitshinweise	
P210	Von Hitze, heissen Oberflächen, Funken, offenen Flammen sowie anderen Zündquellen fernhalten. Nicht rauchen.
P211	Nicht gegen offene Flamme oder andere Zündquelle sprühen.
P251	Nicht durchstechen oder verbrennen, auch nicht nach Gebrauch.
P280	Schutzhandschuhe/Schutzkleidung/Augenschutz/Gesichtsschutz tragen.
P305+P351+P338	BEI KONTAKT MIT DEN AUGEN: Einige Minuten lang behutsam mit Wasser ausspülen. Eventuell vorhandene Kontaktlinsen nach Möglichkeit entfernen. Weiter ausspülen.
P337+P313	Bei anhaltender Augenreizung: Ärztlichen Rat einholen/ärztliche Hilfe hinzuziehen.
P410+P412	Vor Sonnenbestrahlung schützen. Nicht Temperaturen über 50 °C/122 °F aussetzen.

2.3. Sonstige Gefahren

Bei unzureichender Belüftung und/oder durch Gebrauch Bildung explosionsfähiger/leichtentzündlicher Gemische möglich.
 Die Stoffe im Gemisch (>0,1%) erfüllen nicht die PBT/vPvB Kriterien gemäß REACH, Anhang XIII
 Dieses Produkt enthält keinen Stoff (> 0,1 %), der gegenüber Nichtzielorganismen endokrine Eigenschaften aufweist, da kein Inhaltstoff die Kriterien erfüllt.

ABSCHNITT 3: Zusammensetzung/Angaben zu Bestandteilen

3.2. Gemische

Gefährliche Inhaltsstoffe

CAS-Nr. EG-Nr. REACH-Nr. Index-Nr.	Stoffname GHS-Einstufung	Anteil
115-10-6 204-065-8 01-2119472128-37 603-019-00-8	Dimethylether Flam. Gas 1, Compressed gas; H220 H280	15 - < 20 %
57635-48-0 611-563-2	Alkylpolyglykoetherkohensäure Skin Irrit. 2, Eye Dam. 1; H315 H318	1 - < 2,5 %
107-41-5 203-489-0 01-2119539582-35 603-053-00-3	2-Methyl-2,4-pentandiol Skin Irrit. 2, Eye Irrit. 2; H315 H319	1 - < 2,5 %
110-97-4	1,1'-Iminodipropan-2-ol; Diisopropanolamin	1 - < 2,5 %

Sicherheitsdatenblatt

gemäss Verordnung (EG) Nr. 1907/2006

Seite 3 von 19

Druckdatum: 22.03.2023

Überarbeitet am: 03.03.2023

VKF 96

203-820-9	Eye Irrit. 2; H319	
01-2119475444-34		
603-083-00-7		
141-43-5	2-Aminoethanol, Ethanolamin	< 0,1 %
205-483-3	Acute Tox. 4, Acute Tox. 4, Acute Tox. 4, Skin Corr. 1B, STOT SE 3; H332	
01-2119486455-28	H312 H302 H314 H335	
603-030-00-8		

Wortlaut der H- und EUH-Sätze: siehe Abschnitt 16.

Spezifische Konzentrationsgrenzen, M-Faktoren und ATE

CAS-Nr.	EG-Nr.	Stoffname	Anteil
		Spezifische Konzentrationsgrenzen, M-Faktoren und ATE	
115-10-6	204-065-8	Dimethylether	15 - < 20 %
		inhalativ: LC50 = 164000 ppm (Gase)	
107-41-5	203-489-0	2-Methyl-2,4-pentandiol	1 - < 2,5 %
		dermal: LD50 = >2000 mg/kg; oral: LD50 = >2000 mg/kg	
110-97-4	203-820-9	1,1'-Iminodipropan-2-ol; Diisopropanolamin	1 - < 2,5 %
		dermal: LD50 = 8000 mg/kg; oral: LD50 = > 2000 mg/kg	
141-43-5	205-483-3	2-Aminoethanol, Ethanolamin	< 0,1 %
		inhalativ: ATE = 11 mg/l (Dämpfe); inhalativ: LC50 = > 1,3 mg/l (Stäube oder Nebel); dermal: LD50 = (2504) mg/kg; oral: LD50 = 1089 mg/kg STOT SE 3; H335: >= 5 - 100	

Weitere Angaben

Das Produkt enthält keine gelisteten SVHC Stoffe > 0,1% gemäß Verordnung (EG) Nr. 1907/2006 § 59 (REACH).

ABSCHNITT 4: Erste-Hilfe-Massnahmen

4.1. Beschreibung der Erste-Hilfe-Massnahmen

Allgemeine Hinweise

Bei Unfall oder Unwohlsein sofort Arzt hinzuziehen (wenn möglich, Betriebsanweisung oder Sicherheitsdatenblatt vorzeigen).

Nach Einatmen

Bei Unfall durch Einatmen: Verunfallten an die frische Luft bringen und ruhigstellen. Bei Reizung der Atemwege Arzt aufsuchen.

Nach Hautkontakt

Bei Berührung mit der Haut sofort abwaschen mit viel Wasser und Seife. Bei Hautreizungen Arzt aufsuchen.

Nach Augenkontakt

Sofort vorsichtig und gründlich mit Augendusche oder mit Wasser spülen. Bei auftretenden oder anhaltenden Beschwerden Augenarzt aufsuchen.

Nach Verschlucken

Bei Verschlucken sofort trinken lassen: Wasser. Niemals einer bewusstlosen Person oder bei auftretenden Krämpfen etwas über den Mund verabreichen. KEIN Erbrechen herbeiführen. Vorsicht bei Erbrechen: Aspirationsgefahr! Sofort Arzt hinzuziehen.

4.2. Wichtigste akute und verzögert auftretende Symptome und Wirkungen

Es liegen keine Informationen vor.

Sicherheitsdatenblatt

gemäss Verordnung (EG) Nr. 1907/2006

Seite 4 von 19

Druckdatum: 22.03.2023

Überarbeitet am: 03.03.2023

VKF 96

4.3. Hinweise auf ärztliche Soforthilfe oder Spezialbehandlung

Symptomatische Behandlung.

ABSCHNITT 5: Massnahmen zur Brandbekämpfung

5.1. Löschmittel

Geeignete Löschmittel

Kohlendioxid (CO₂). Trockenlöschmittel. Alkoholbeständiger Schaum. Sprühwasser.

Ungeeignete Löschmittel

Scharfer Wasserstrahl.

5.2. Besondere vom Stoff oder Gemisch ausgehende Gefahren

Bei Gebrauch Bildung explosionsfähiger/leichtentzündlicher Dampf/Luft-Gemische möglich. Im Brandfall können entstehen: Kohlendioxid (CO₂). Kohlenmonoxid Pyrolyseprodukte, toxisch.

5.3. Hinweise für die Brandbekämpfung

Im Brandfall: Umgebungsluftunabhängiges Atemschutzgerät verwenden.

Zusätzliche Hinweise

Zum Schutz von Personen und zur Kühlung von Behältern im Gefahrenbereich Wassersprühstrahl einsetzen. Gase/Dämpfe/Nebel mit Wassersprühstrahl niederschlagen. Kontaminiertes Löschwasser getrennt sammeln. Nicht in die Kanalisation oder Gewässer gelangen lassen. Explosions- und Brandgase nicht einatmen.

ABSCHNITT 6: Massnahmen bei unbeabsichtigter Freisetzung

6.1. Personenbezogene Vorsichtsmassnahmen, Schutzausrüstungen und in Notfällen anzuwendende

Verfahren

Allgemeine Hinweise

Den betroffenen Bereich belüften. Alle Zündquellen entfernen. Gas/Rauch/Dampf/Aerosol nicht einatmen. Kontakt mit Haut, Augen und Kleidung vermeiden.

Nicht für Notfälle geschultes Personal

Persönliche Schutzausrüstung tragen (siehe Abschnitt 8).

Einsatzkräfte

Einen Pressluftatmer immer dann verwenden, wenn die Möglichkeit eines unkontrollierten Austretens besteht, das Ausmass der Exposition nicht bekannt ist oder in Situationen, unter denen luftfilternde Atemschutzgeräte keinen ausreichenden Schutz bieten.

6.2. Umweltschutzmassnahmen

Nicht in die Kanalisation oder Gewässer gelangen lassen. Explosionsgefahr. Leckagen sofort beseitigen. Flächenmässige Ausdehnung verhindern (z.B. durch Eindämmen oder Ölsperren). Bei Gasaustritt oder bei Eindringen in Gewässer, Boden oder Kanalisation zuständige Behörden benachrichtigen.

6.3. Methoden und Material für Rückhaltung und Reinigung

Für Rückhaltung

Mit flüssigkeitsbindendem Material (Sand, Kieselgur, Säurebinder, Universalbinder) aufnehmen. Das aufgenommene Material gemäß Abschnitt Entsorgung behandeln.

Für Reinigung

Verschmutzte Gegenstände und Flächen unter Beachtung der Umweltvorschriften gründlich reinigen.

6.4. Verweis auf andere Abschnitte

Sichere Handhabung: siehe Abschnitt 7

Persönliche Schutzausrüstung: siehe Abschnitt 8

Entsorgung: siehe Abschnitt 13

Sicherheitsdatenblatt

gemäss Verordnung (EG) Nr. 1907/2006

Seite 5 von 19

Druckdatum: 22.03.2023

Überarbeitet am: 03.03.2023

VKF 96

ABSCHNITT 7: Handhabung und Lagerung

7.1. Schutzmassnahmen zur sicheren Handhabung

Hinweise zum sicheren Umgang

Nur in gut gelüfteten Bereichen verwenden. Massnahmen gegen elektrostatische Aufladungen treffen. Nicht gegen Flammen oder glühende Gegenstände sprühen. Wegen Explosionsgefahr Eindringen der Dämpfe in Keller, Kanalisation und Gruben verhindern.

Bei der Arbeit geeignete Schutzkleidung tragen. (Siehe Abschnitt 8.)

Hinweise zum Brand- und Explosionsschutz

Von Zündquellen fernhalten - Nicht rauchen. Erhitzen führt zu Druckerhöhung und Berstgefahr.

Hinweise zu allgemeinen Hygienemassnahmen am Arbeitsplatz

Behälter nach Produktentnahme immer dicht verschliessen.

Am Arbeitsplatz nicht essen, trinken, rauchen, schnupfen.

Vor den Pausen und bei Arbeitsende Hände waschen.

Weitere Angaben zur Handhabung

Schutz- und Hygienemaßnahmen: siehe Kapitel 8

7.2. Bedingungen zur sicheren Lagerung unter Berücksichtigung von Unverträglichkeiten

Anforderungen an Lagerräume und Behälter

Behälter dicht geschlossen halten und an einem kühlen, gut gelüfteten Ort aufbewahren. Von Zündquellen fernhalten - Nicht rauchen. Für ausreichende Lüftung sorgen.

Zusammenlagerungshinweise

Nicht zusammen lagern mit: Explosivstoffe. Entzündbare feste Stoffe. Selbstentzündliche (pyrophore) flüssige und feste Stoffe. Selbsterhitzungsfähige Stoffe oder Gemische. Stoffe und Gemische, die in Berührung mit Wasser entzündbare Gase entwickeln. Entzündend (oxidierend) wirkende flüssige Stoffe. Entzündend (oxidierend) wirkende feste Stoffe. Selbstzersetzliche Stoffe und Gemische. Organische Peroxide. Radioaktive Stoffe.

Ansteckungsgefährliche Stoffe.

Weitere Angaben zu den Lagerbedingungen

Empfohlene Lagerungstemperatur: 15 - 35 °C. Nicht aufbewahren bei Temperaturen über: 50 °C

Lagervorschriften TRG 300 für brennbare Aerosole beachten.

Maximale Lagerdauer: 24 Monate.

7.3. Spezifische Endanwendungen

Siehe Abschnitt 1.

ABSCHNITT 8: Begrenzung und Überwachung der Exposition/Persönliche Schutzausrüstungen

8.1. Zu überwachende Parameter

Sicherheitsdatenblatt

gemäss Verordnung (EG) Nr. 1907/2006

Seite 6 von 19

Druckdatum: 22.03.2023

Überarbeitet am: 03.03.2023

VKF 96

MAK-Werte (Suva, 1903.d)

CAS-Nr.	Stoff	ppm	mg/m ³	F/ml	Kategorie	Herkunft
141-43-5	2-Aminoethanol	2	5		MAK-Wert 8 h	
		4	10		Kurzzeitgrenzwert	
115-10-6	Dimethylether	1000	1910		MAK-Wert 8 h	
107-41-5	Hexylenglykol	10	49		MAK-Wert 8 h	
		20	98		Kurzzeitgrenzwert	
102-71-6	Triethanolamin (einatembar)	-	5		MAK-Wert 8 h	
		-	5		Kurzzeitgrenzwert	

DNEL-/DMEL-Werte

CAS-Nr.	Stoff	Expositionsweg	Wirkung	Wert
115-10-6	Dimethylether			
Arbeitnehmer DNEL, langfristig		inhalativ	systemisch	1894 mg/m ³
Verbraucher DNEL, langfristig		inhalativ	systemisch	471 mg/m ³
102-71-6	2,2',2''-Nitrilotriethanol			
Verbraucher DNEL, langfristig		oral	systemisch	13 mg/kg KG/d
Verbraucher DNEL, langfristig		inhalativ	systemisch	1,25 mg/m ³
Arbeitnehmer DNEL, langfristig		dermal	systemisch	6,3 mg/kg KG/d
Arbeitnehmer DNEL, langfristig		inhalativ	systemisch	5 mg/m ³
Verbraucher DNEL, langfristig		dermal	systemisch	3,1 mg/kg KG/d
Arbeitnehmer DNEL, langfristig		inhalativ	lokal	5 mg/m ³
Verbraucher DNEL, langfristig		inhalativ	lokal	1,25 mg/m ³
107-41-5	2-Methyl-2,4-pentandiol			
Verbraucher DNEL, langfristig		dermal	systemisch	1 mg/kg KG/d
Verbraucher DNEL, langfristig		oral	systemisch	1 mg/kg KG/d
Arbeitnehmer DNEL, langfristig		dermal	systemisch	2 mg/kg KG/d
Arbeitnehmer DNEL, akut		inhalativ	lokal	98 mg/m ³
Verbraucher DNEL, langfristig		inhalativ	lokal	25 mg/m ³
Verbraucher DNEL, langfristig		inhalativ	systemisch	3,5 mg/m ³
Verbraucher DNEL, akut		inhalativ	lokal	49 mg/m ³
Arbeitnehmer DNEL, langfristig		inhalativ	lokal	49 mg/m ³
Arbeitnehmer DNEL, langfristig		inhalativ	systemisch	14 mg/m ³
110-97-4	1,1'-Iminodipropyl-2-ol; Diisopropanolamin			
Arbeitnehmer DNEL, langfristig		inhalativ	systemisch	6,4 mg/m ³
Arbeitnehmer DNEL, langfristig		dermal	systemisch	5 mg/kg KG/d
Verbraucher DNEL, langfristig		inhalativ	systemisch	3,9 mg/m ³
Verbraucher DNEL, langfristig		dermal	systemisch	6,3 mg/kg KG/d

Sicherheitsdatenblatt

gemäss Verordnung (EG) Nr. 1907/2006

Seite 7 von 19

Druckdatum: 22.03.2023

Überarbeitet am: 03.03.2023

VKF 96

Verbraucher DNEL, langfristig	oral	systemisch	1,3 mg/kg KG/d
141-43-5	2-Aminoethanol, Ethanolamin		
Arbeitnehmer DNEL, langfristig	inhalativ	systemisch	1 mg/m ³
Verbraucher DNEL, langfristig	inhalativ	systemisch	0,18 mg/m ³
Verbraucher DNEL, langfristig	oral	systemisch	1,5 mg/kg KG/d
Verbraucher DNEL, langfristig	dermal	systemisch	1,5 mg/kg KG/d
Arbeitnehmer DNEL, langfristig	dermal	systemisch	3 mg/kg KG/d
Verbraucher DNEL, langfristig	inhalativ	lokal	0,28 mg/m ³
Arbeitnehmer DNEL, langfristig	inhalativ	lokal	0,51 mg/m ³

PNEC-Werte

CAS-Nr.	Stoff	Umweltkompartiment	Wert
115-10-6	Dimethylether	Süswasser	0,155 mg/l
		Süswasser (intermittierende Freisetzung)	1,549 mg/l
		Meerwasser	0,016 mg/l
		Süswassersediment	0,681 mg/kg
		Meeressediment	0,069 mg/kg
		Mikroorganismen in Kläranlagen	160 mg/l
		Boden	0,045 mg/kg
102-71-6	2,2',2''-Nitrilotriethanol	Süswasser	0,32 mg/l
		Meerwasser	0,032 mg/l
		Süswassersediment	1,7 mg/kg
		Meeressediment	0,17 mg/kg
		Mikroorganismen in Kläranlagen	10 mg/l
		Boden	0,151 mg/kg
107-41-5	2-Methyl-2,4-pentandiol	Süswasser	0,429 mg/l
		Meerwasser	0,0429 mg/l
		Süswassersediment	1,79 mg/kg
		Meeressediment	0,179 mg/kg
		Sekundärvergiftung	100 mg/kg
		Mikroorganismen in Kläranlagen	20 mg/l
		Boden	0,11 mg/kg
110-97-4	1,1'-Iminodipropan-2-ol; Diisopropanolamin	Süswasser	0,278 mg/l
		Süswasser (intermittierende Freisetzung)	2,777 mg/l
		Meerwasser	0,028 mg/l

Sicherheitsdatenblatt

gemäss Verordnung (EG) Nr. 1907/2006

Seite 8 von 19

Druckdatum: 22.03.2023

Überarbeitet am: 03.03.2023

VKF 96

Süswassersediment	2,33 mg/kg
Meeressediment	0,233 mg/kg
Mikroorganismen in Kläranlagen	15000 mg/l
Boden	0,303 mg/kg
141-43-5	2-Aminoethanol, Ethanolamin
Süswasser	0,07 mg/l
Süswasser (intermittierende Freisetzung)	0,028 mg/l
Meerwasser	0,007 mg/l
Süswassersediment	0,357 mg/kg
Meeressediment	0,036 mg/kg
Mikroorganismen in Kläranlagen	100 mg/l
Boden	1,29 mg/kg

8.2. Begrenzung und Überwachung der Exposition



Geeignete technische Steuerungseinrichtungen

Technische Massnahmen und die Anwendung geeigneter Arbeitsverfahren haben Vorrang vor dem Einsatz persönlicher Schutzausrüstungen.

Wenn eine lokale Absaugung nicht möglich oder unzureichend ist, sollte nach Möglichkeit eine gute Belüftung des Arbeitsbereiches sichergestellt werden.

Individuelle Schutzmassnahmen, zum Beispiel persönliche Schutzausrüstung

Augen-/Gesichtsschutz

Schutzbrille tragen; Chemiebrille (wenn Spritzer möglich sind).

Handschutz

Bei längerem oder oftmals wiederholtem Hautkontakt: Geeignete Schutzhandschuhe tragen.

Geeignetes Material:

NBR (Nitrilkautschuk) (>0,9 - 1 mm)

Durchdringungszeit (maximale Tragedauer): >480 min

Die einzusetzenden Handschuhe müssen den Spezifikationen der EG-Verordnung (EU) 2016/425 und der sich daraus ergebenden Norm EN374 genügen.

Vor Gebrauch auf Dichtheit/Undurchlässigkeit überprüfen. Bei beabsichtigter Wiederverwendung Handschuhe vor dem Ausziehen reinigen und gut durchlüftet aufbewahren.

Körperschutz

Arbeitsschutzkleidung.

Mindeststandards für Schutzmaßnahmen beim Umgang mit Arbeitsstoffen sind in der TRGS 500 (D) aufgeführt.

Atemschutz

Bei sachgemässer Verwendung und unter normalen Bedingungen ist ein Atemschutz nicht erforderlich.

Atemschutz ist erforderlich bei:

Grenzwertüberschreitung

Unzureichender Belüftung

Geeignetes Atemschutzgerät: Umgebungsluftunabhängiges Atemschutzgerät (Isoliergerät) (DIN EN 133).

Sicherheitsdatenblatt

gemäss Verordnung (EG) Nr. 1907/2006

Seite 9 von 19

Druckdatum: 22.03.2023

Überarbeitet am: 03.03.2023

VKF 96

Nur Atemschutzgeräte mit CE-Kennzeichen inklusive vierstelliger Prüfnummer verwenden.

Thermische Gefahren

Es sind keine besonderen Vorsichtsmaßnahmen erforderlich.

Begrenzung und Überwachung der Umweltexposition

Produkt nicht unkontrolliert in die Umwelt gelangen lassen.

ABSCHNITT 9: Physikalische und chemische Eigenschaften

9.1. Angaben zu den grundlegenden physikalischen und chemischen Eigenschaften

Aggregatzustand:	Aerosol	
Farbe:	hellgelb	
Geruch:	charakteristisch	
Geruchsschwelle:	nicht bestimmt	
		Prüfnorm
Schmelzpunkt/Gefrierpunkt:	nicht bestimmt	
Siedepunkt oder Siedebeginn und Siedebereich:	-24 °C	
Entzündbarkeit:	nicht bestimmt	
Untere Explosionsgrenze:	2,6 Vol.-%	
Obere Explosionsgrenze:	18,6 Vol.-%	
Flammpunkt:	nicht relevant	
Zündtemperatur:	235 °C	
Zersetzungstemperatur:	nicht bestimmt	
pH-Wert (bei 20 °C):	7 - 8	
Kinematische Viskosität:	nicht bestimmt	
Wasserlöslichkeit:	vollständig mischbar	
Löslichkeit in anderen Lösungsmitteln	nicht bestimmt	
Lösungsgeschwindigkeit:	nicht relevant	
Verteilungskoeffizient n-Oktanol/Wasser:	nicht bestimmt	
Dispersionsstabilität:	nicht relevant	
Dampfdruck (bei 20 °C):	3500 - 5000 hPa	
Dichte (bei 20 °C):	0,965 g/cm ³	DIN 55990
Schüttdichte:	nicht bestimmt	
Relative Dampfdichte:	nicht bestimmt	
Partikeleigenschaften:	nicht bestimmt	

9.2. Sonstige Angaben

Angaben über physikalische Gefahrenklassen

Explosionsgefahren

Bei unzureichender Belüftung und/oder durch Gebrauch Bildung explosionsfähiger/leichtentzündlicher Gemische möglich.

Weiterbrennbarkeit:

Keine Daten verfügbar

Selbstentzündungstemperatur

Feststoff:

nicht relevant

Gas:

nicht bestimmt

Sicherheitsdatenblatt

gemäss Verordnung (EG) Nr. 1907/2006

Seite 10 von 19

Druckdatum: 22.03.2023

Überarbeitet am: 03.03.2023

VKF 96

Oxidierende Eigenschaften

Behälter steht unter Druck. Vor Sonnenbestrahlung und Temperaturen über 50 °C schützen. Auch nach Gebrauch nicht gewaltsam öffnen oder verbrennen. Nicht gegen Flammen oder glühende Gegenstände sprühen.

Sonstige sicherheitstechnische Kenngrößen

Verdampfungsgeschwindigkeit:	nicht bestimmt
Lösemitteltrennprüfung:	nicht bestimmt
Lösemittelgehalt:	nicht bestimmt
Festkörpergehalt:	nicht bestimmt
Sublimationstemperatur:	nicht bestimmt
Erweichungspunkt:	nicht bestimmt
Pourpoint:	nicht bestimmt
Dynamische Viskosität:	nicht bestimmt
Auslaufzeit:	nicht bestimmt

Weitere Angaben

Dämpfe sind schwerer als Luft, sie breiten sich am Boden aus.

ABSCHNITT 10: Stabilität und Reaktivität

10.1. Reaktivität

Es liegen keine Informationen vor.

10.2. Chemische Stabilität

Das Produkt ist bei Lagerung bei normalen Umgebungstemperaturen stabil.

10.3. Möglichkeit gefährlicher Reaktionen

Bei bestimmungsgemässer Handhabung und Lagerung treten keine gefährlichen Reaktionen auf.
Siehe Kapitel 10.5.

10.4. Zu vermeidende Bedingungen

Vor Hitze schützen.
Entzündungsgefahr.
Erhitzen führt zu Druckerhöhung und Berstgefahr.

10.5. Unverträgliche Materialien

Oxidationsmittel, stark.

10.6. Gefährliche Zersetzungsprodukte

Zersetzt sich nicht bei der vorgesehenen Verwendung.

Weitere Angaben

Lagerstabilität: >= 24 Monate.

ABSCHNITT 11: Toxikologische Angaben

11.1. Angaben zu den Gefahrenklassen im Sinne der Verordnung (EG) Nr. 1272/2008

Toxikokinetik, Stoffwechsel und Verteilung

Es liegen keine Informationen vor.

Akute Toxizität

Aufgrund der verfügbaren Daten sind die Einstufungskriterien nicht erfüllt.

CAS-Nr.	Bezeichnung				
	Expositionsweg	Dosis	Spezies	Quelle	Methode

Sicherheitsdatenblatt

gemäss Verordnung (EG) Nr. 1907/2006

Seite 11 von 19

Druckdatum: 22.03.2023

Überarbeitet am: 03.03.2023

VKF 96

115-10-6	Dimethylether					
	inhalativ (4 h) Gas	LC50 ppm	164000	Ratte	ECHA Dossier	
107-41-5	2-Methyl-2,4-pentandiol					
	oral	LD50 mg/kg	>2000	Ratte	ECHA Dossier	OECD 420
	dermal	LD50 mg/kg	>2000	Kaninchen	ECHA Dossier	OECD 402
110-97-4	1,1'-Iminodipropan-2-ol; Diisopropanolamin					
	oral	LD50 mg/kg	> 2000	Ratte	ECHA Dossier	OECD 401
	dermal	LD50 mg/kg	8000	Kaninchen	ECHA Dossier	24 hr dosing period followed by a 14 day
141-43-5	2-Aminoethanol, Ethanolamin					
	oral	LD50 mg/kg	1089	Ratte	ECHA Dossier	OECD 401
	dermal	LD50 mg/kg	(2504)	Kaninchen	ECHA Dossier	OECD 402
	inhalativ Dampf	ATE	11 mg/l			
	inhalativ (4 h) Staub/Nebel	LC50 mg/l	> 1,3			

Reiz- und Ätzwirkung

Verursacht schwere Augenreizung.

Ätzwirkung auf die Haut/Hautreizung: Aufgrund der verfügbaren Daten sind die Einstufungskriterien nicht erfüllt.

Ätz-/Reizwirkung auf die Haut: leicht reizend, aber nicht einstufigsrelevant.

Sensibilisierende Wirkungen

Aufgrund der verfügbaren Daten sind die Einstufungskriterien nicht erfüllt.

Krebserzeugende, erbgutverändernde und fortpflanzungsgefährdende Wirkungen

Aufgrund der verfügbaren Daten sind die Einstufungskriterien nicht erfüllt.

Dimethylether:

Entwicklungstoxizität /Teratogenität: NOAEL = 4000 ppm

Literaturhinweis: ECHA Dossier

In-vitro Mutagenität:

Methode: OECD Guideline 473 (In Vitro Mammalian Chromosomal Aberration Test)

Ergebnis: negativ.

Literaturhinweis: ECHA Dossier

Karzinogenität:

Methode: (inhalativ) OECD Guideline 453 (Combined Chronic Toxicity/Carcinogenicity Studies)

Spezies: Ratte; Testdauer: 2 Jahre

Ergebnis: negativ.

Literaturhinweis: ECHA Dossier

2-Aminoethanol, Ethanolamin:

In-vitro Mutagenität: Keine experimentellen Hinweise auf in-vitro Mutagenität vorhanden.

Reproduktionstoxizität: Expositionsdauer: 32d. Spezies: Ratte Methode: OECD Guideline 416 (Two-Generation Reproduction Toxicity Study); Ergebnis: NOAEL = 300 mg/kg bw/day; Entwicklungstoxizität /Teratogenität:

Sicherheitsdatenblatt

gemäss Verordnung (EG) Nr. 1907/2006

Seite 12 von 19

Druckdatum: 22.03.2023

Überarbeitet am: 03.03.2023

VKF 96

Expositionsdauer: 21d. Spezies: Sprague-Dawley Ratte.; Methode: OECD Guideline 414 (Prenatal Developmental Toxicity Study), Ergebnis: NOAEL = 75 mg/kg bw/day (maternale Toxizität), Ergebnis: NOAEL = 225 mg/kg bw/day(Entwicklungstoxizität /Teratogenität)
Literaturhinweis: ECHA Dossier

Spezifische Zielorgan-Toxizität bei einmaliger Exposition

Aufgrund der verfügbaren Daten sind die Einstufungskriterien nicht erfüllt.

Spezifische Zielorgan-Toxizität bei wiederholter Exposition

Aufgrund der verfügbaren Daten sind die Einstufungskriterien nicht erfüllt.

Dimethylether:

Chronische inhalative Toxizität: NOAEL = 47106 mg/m³ (Ratte)

OECD Guideline 452 (Chronic Toxicity Studies)

Literaturhinweis: ECHA Dossier

2-Methyl-2,4-pentandiol:

Chronische orale Toxizität:

Spezies: Ratte.

OECD Guideline 408 (Repeated Dose 90-Day Oral Toxicity Study in Rodents)

Testdauer: 91 d

Ergebnis: NOAEL = 450 mg/kg

Literaturhinweis: ECHA Dossier

In-vitro Mutagenität: Methode: OECD Guideline 473 (In Vitro Mammalian Chromosomal Aberration Test),

Spezies: Ratte.

Ergebnis: negativ.

Literaturhinweis: ECHA Dossier

Reproduktionstoxizität: Spezies: Ratte.

Ergebnis: NOAEL = 500 mg/kg

Literaturhinweis: ECHA Dossier

2-Aminoethanol, Ethanolamin:

Subakute inhalative Toxizität Expositionsdauer: 28d. Spezies: Wistar Ratte.; Methode: OECD Guideline 412 (Repeated Dose Inhalation Toxicity: 28/14-Day); Ergebnis: NOAEC = 10 mg/m³

Literaturhinweis: ECHA Dossier

Aspirationsgefahr

Aufgrund der verfügbaren Daten sind die Einstufungskriterien nicht erfüllt.

Spezifische Wirkungen im Tierversuch

Es liegen keine Informationen vor.

11.2. Angaben über sonstige Gefahren

Endokrinschädliche Eigenschaften

Dieses Produkt enthält keinen Stoff (> 0,1 %), der gegenüber Nichtzielorganismen endokrine Eigenschaften aufweist, da kein Inhaltstoff die Kriterien erfüllt.

Sonstige Angaben

Keine Daten verfügbar.

ABSCHNITT 12: Umweltbezogene Angaben

12.1. Toxizität

Das Produkt wurde nicht geprüft.

CAS-Nr.	Bezeichnung

Sicherheitsdatenblatt

gemäss Verordnung (EG) Nr. 1907/2006

Seite 13 von 19

Druckdatum: 22.03.2023

Überarbeitet am: 03.03.2023

VKF 96

	Aquatische Toxizität	Dosis	[h] [d]	Spezies	Quelle	Methode
115-10-6	Dimethylether					
	Akute Fischtoxizität	LC50 > 4100 mg/l	96 h	Poecilia reticulata (Guppy)	ECHA Dossier	NEN 6504
	Akute Algentoxizität	ErC50 154,917 mg/l	96 h	green algae	ECHA Dossier	ECOSAR v1.00
	Akute Crustaceatoxizität	EC50 > 4400 mg/l	48 h	Daphnia magna	ECHA Dossier	NEN6501
107-41-5	2-Methyl-2,4-pentandiol					
	Akute Fischtoxizität	LC50 8690 mg/l	96 h	Pimephales promelas	ECHA Dossier	(OECD 203)
	Akute Algentoxizität	ErC50 >429 mg/l	72 h	Pseudokirchnerella subcapitata	ECHA Dossier	(OECD 201)
	Akute Crustaceatoxizität	EC50 5410 mg/l	48 h	Daphnia magna	ECHA Dossier	(OECD 202)
	Akute Bakterientoxizität	(EC50 3070 mg/l)		Pseudomonas aeruginosa	ECHA Dossier	
110-97-4	1,1'-Iminodipropan-2-ol; Diisopropanolamin					
	Akute Fischtoxizität	LC50 1466 mg/l	96 h	Danio rerio	ECHA Dossier	OECD 203
	Akute Algentoxizität	ErC50 339 mg/l	72 h	Desmodesmus subspicatus	ECHA Dossier	German industrial standard DIN 38
	Akute Crustaceatoxizität	EC50 277,7 mg/l	48 h	Daphnia magna	ECHA Dossier	79/831/EEC, C.2
141-43-5	2-Aminoethanol, Ethanolamin					
	Akute Fischtoxizität	LC50 349 mg/l	96 h	Cyprinus carpio	ECHA Dossier	other: Directive 92/69/EEC, C.1.
	Akute Algentoxizität	ErC50 2,8 mg/l	72 h	Pseudokirchneriella subcapitata	ECHA Dossier	OECD 201
	Akute Crustaceatoxizität	EC50 27,04 mg/l	48 h	Daphnia magna	ECHA Dossier	OECD 202
	Fischtoxizität	NOEC 1,24 mg/l	41 d	Oryzias latipes	ECHA Dossier	OECD 210
	Crustaceatoxizität	NOEC 0,85 mg/l	21 d	Daphnia magna	ECHA Dossier	OECD 202

12.2. Persistenz und Abbaubarkeit

Das Produkt wurde nicht geprüft.

CAS-Nr.	Bezeichnung	Methode	Wert	d	Quelle
		Bewertung			
115-10-6	Dimethylether	OECD 301D / EWG 92/69 Anhang V, C.4-E	5%	28	ECHA Dossier
	Nicht leicht biologisch abbaubar (nach OECD-Kriterien).				
107-41-5	2-Methyl-2,4-pentandiol	OECD 301F / ISO 9408 / EWG 92/69 Anhang V, C.4-D	81%	28	ECHA Dossier
	Leicht biologisch abbaubar (nach OECD-Kriterien)				

Sicherheitsdatenblatt

gemäss Verordnung (EG) Nr. 1907/2006

Seite 14 von 19

Druckdatum: 22.03.2023

Überarbeitet am: 03.03.2023

VKF 96

141-43-5	2-Aminoethanol, Ethanolamin			
	OECD 301A/ ISO 7827/ EEC 92/69/V, C.4-A	>90%	21	ECHA Dossier
	Leicht biologisch abbaubar (nach OECD-Kriterien).			

12.3. Bioakkumulationspotenzial

Verteilungskoeffizient n-Oktanol/Wasser

CAS-Nr.	Bezeichnung	Log Pow
115-10-6	Dimethylether	0,07
107-41-5	2-Methyl-2,4-pentandiol	0,58
110-97-4	1,1'-Iminodipropan-2-ol; Diisopropanolamin	-0,878
141-43-5	2-Aminoethanol, Ethanolamin	-2,3

BCF

CAS-Nr.	Bezeichnung	BCF	Spezies	Quelle
110-97-4	1,1'-Iminodipropan-2-ol; Diisopropanolamin	2,34		SAR and QSAR in Envi
141-43-5	2-Aminoethanol, Ethanolamin	2,5		QSAR

12.4. Mobilität im Boden

Es liegen keine Informationen vor.

12.5. Ergebnisse der PBT- und vPvB-Beurteilung

Die Stoffe im Gemisch erfüllen nicht die PBT/vPvB Kriterien gemäss REACH, Anhang XIII.

Die voranstehende Aussage gilt für die in dem Produkt enthaltenen Stoffe ab 0,1 %.

12.6. Endokrinschädliche Eigenschaften

Dieses Produkt enthält keinen Stoff, der gegenüber Nichtzielorganismen endokrine Eigenschaften aufweist, da kein Inhaltstoff die Kriterien erfüllt.

Die voranstehende Aussage gilt für die in dem Produkt enthaltenen Stoffe ab 0,1 %.

12.7. Andere schädliche Wirkungen

Es liegen keine Informationen vor.

Weitere Hinweise

Nicht in die Kanalisation oder Gewässer gelangen lassen.

ABSCHNITT 13: Hinweise zur Entsorgung

13.1. Verfahren der Abfallbehandlung

Empfehlungen zur Entsorgung

Entsorgung gemäß den behördlichen Vorschriften.

Nicht kontaminierte und restentleerte Verpackungen können einer Wiederverwertung zugeführt werden.

Die Zuordnung der Abfallschlüsselnummern/Abfallbezeichnungen ist entsprechend EAVK branchen- und prozessspezifisch durchzuführen.

Vorschlagsliste für Abfallschlüssel/Abfallbezeichnungen gemäß AVV:

Abfallschlüssel - ungebrauchtes Produkt (SR 814.610.1, VeVA)

160504 Abfälle, die nicht anderswo im Verzeichnis aufgeführt sind; Gase in Druckbehältern und gebrauchte Chemikalien; Gefährliche Stoffe enthaltende Gase in Druckbehältern (einschliesslich Halonen); Sonderabfall

Abfallschlüssel - verbrauchtes Produkt (SR 814.610.1, VeVA)

Sicherheitsdatenblatt

gemäss Verordnung (EG) Nr. 1907/2006

Seite 15 von 19

Druckdatum: 22.03.2023

Überarbeitet am: 03.03.2023

VKF 96

160504 Abfälle, die nicht anderswo im Verzeichnis aufgeführt sind; Gase in Druckbehältern und gebrauchte Chemikalien; Gefährliche Stoffe enthaltende Gase in Druckbehältern (einschliesslich Halonen); Sonderabfall

Abfallschlüssel - ungereinigte Verpackung (SR 814.610.1, VeVA)

150104 Verpackungsabfall, Aufsaugmassen, Wischtücher, Filtermaterialien und Schutzkleidung (anderswo nicht genannt); Verpackungen (einschliesslich getrennt gesammelter kommunaler Verpackungsabfälle); Verpackungen aus Metall

Entsorgung ungereinigter Verpackung und empfohlene Reinigungsmittel

Kontaminierte Verpackungen sind wie der Stoff zu behandeln.

ABSCHNITT 14: Angaben zum Transport

Landtransport (ADR/RID)

14.1. UN-Nummer oder ID-Nummer: UN 1950
14.2. Ordnungsgemässe DRUCKGASPACKUNGEN
UN-Versandbezeichnung:
14.3. Transportgefahrenklassen: 2
14.4. Verpackungsgruppe: -
 Gefahrzettel: 2.1



Klassifizierungscode: 5F
 Sondervorschriften: 190 327 344 625
 Begrenzte Menge (LQ): 1 L
 Freigestellte Menge: E0
 Beförderungskategorie: 2
 Tunnelbeschränkungscode: D

Binnenschifftransport (ADN)

14.1. UN-Nummer oder ID-Nummer: UN 1950
14.2. Ordnungsgemässe DRUCKGASPACKUNGEN
UN-Versandbezeichnung:
14.3. Transportgefahrenklassen: 2
14.4. Verpackungsgruppe: -
 Gefahrzettel: 2.1



Klassifizierungscode: 5F
 Sondervorschriften: 190 327 344 625
 Begrenzte Menge (LQ): 1 L
 Freigestellte Menge: E0

Seeschifftransport (IMDG)

14.1. UN-Nummer oder ID-Nummer: UN 1950
14.2. Ordnungsgemässe AEROSOLS
UN-Versandbezeichnung:
14.3. Transportgefahrenklassen: 2.1

Sicherheitsdatenblatt

gemäss Verordnung (EG) Nr. 1907/2006

Seite 16 von 19

Druckdatum: 22.03.2023

Überarbeitet am: 03.03.2023

VKF 96

14.4. Verpackungsgruppe:

Gefahrzettel: -
2.1



Marine pollutant: NO
Sondervorschriften: 63, 190, 277, 327, 344, 381, 959
Begrenzte Menge (LQ): 1000 mL
Freigestellte Menge: E0
EmS: F-D, S-U

Lufttransport (ICAO-TI/IATA-DGR)

14.1. UN-Nummer oder ID-Nummer: UN 1950
14.2. Ordnungsgemässe AEROSOLS, FLAMMABLE
UN-Versandbezeichnung:
14.3. Transportgefahrenklassen: 2.1
14.4. Verpackungsgruppe: -
Gefahrzettel: 2.1



Sondervorschriften: A145 A167 A802
Begrenzte Menge (LQ) Passenger: 30 kg G
Passenger LQ: Y203
Freigestellte Menge: E0
IATA-Verpackungsanweisung - Passenger: 203
IATA-Maximale Menge - Passenger: 75 kg
IATA-Verpackungsanweisung - Cargo: 203
IATA-Maximale Menge - Cargo: 150 kg

14.5. Umweltgefahren

UMWELTGEFÄHRDEND: Nein

14.6. Besondere Vorsichtsmassnahmen für den Verwender

siehe Kapitel 6 - 8

14.7. Massengutbeförderung auf dem Seeweg gemäß IMO-Instrumenten

nicht anwendbar

ABSCHNITT 15: Rechtsvorschriften

15.1. Vorschriften zu Sicherheit, Gesundheits- und Umweltschutz/spezifische Rechtsvorschriften für den Stoff oder das Gemisch

EU-Vorschriften

Verwendungsbeschränkungen (REACH, Anhang XVII):
Eintrag 3, Eintrag 40, Eintrag 75
Angaben zur IE-Richtlinie 2010/75/EU (VOC): nicht bestimmt
Angaben zur VOC-Richtlinie 2004/42/EG: 38,4 % (373 g/l)

Sicherheitsdatenblatt

gemäss Verordnung (EG) Nr. 1907/2006

Seite 17 von 19

Druckdatum: 22.03.2023

Überarbeitet am: 03.03.2023

VKF 96

Angaben zur SEVESO III-Richtlinie
2012/18/EU:

P3a ENTZÜNDBARE AEROSOLE

Zusätzliche Hinweise

Sicherheitsdatenblatt gemäss Verordnung (EG) Nr. 1907/2006 (geändert durch Verordnung (EU) Nr. 2020/878)
Aerosolrichtlinie (75/324/EWG)
REACH 1907/2006 Anhang XVII, Nr. (Gemisch): 3, 40
Das Gemisch ist als gefährlich eingestuft im Sinne der Verordnung (EG) Nr. 1272/2008 [CLP].

Nationale Vorschriften

Beschäftigungsbeschränkung:

Beschäftigungsbeschränkungen nach dem Jugendarbeitsschutzverordnung, ArGV 5 (SR 822.115) beachten. Jugendliche in der beruflichen Grundbildung dürfen nur mit diesem Produkt arbeiten, wenn dies in der jeweiligen Bildungsverordnung zur Erreichung ihres Ausbildungszieles vorgesehen ist, die Voraussetzungen des Bildungsplans erfüllt sind und die geltenden Altersbeschränkungen eingehalten werden. Jugendliche, die keine berufliche Grundbildung absolvieren, dürfen nicht mit diesem Produkt arbeiten. Als Jugendliche gelten Arbeitnehmer beider Geschlechter bis zum vollendeten 18. Altersjahr.

VOC-Anteil (VOCV):

15 - 20 %

VOC-Zolltarif-Nr. (VOCV):

3403.9900

15.2. Stoffsicherheitsbeurteilung

Eine Stoffsicherheitsbeurteilung wurde für folgende Stoffe in diesem Gemisch durchgeführt:

Dimethylether
2-Methyl-2,4-pentandiol
1,1'-Iminodipropan-2-ol; Diisopropanolamin
2-Aminoethanol, Ethanolamin

ABSCHNITT 16: Sonstige Angaben**Änderungen**

Rev. 1,0; Neuerstellung 09.05.2018
Rev. 2,0; Aktualisierung 06.04.2020 Änderungen in Kapitel: 2-16
Rev. 3,0; Aktualisierung 10.02.2021 Änderungen in Kapitel: 2-16
Rev. 4,0; Aktualisierung 03.03.2023 Änderungen in Kapitel: 1-16

Abkürzungen und Akronyme

ADR: Accord européen sur le transport des marchandises dangereuses par Route (Europäisches Übereinkommen über die internationale Beförderung gefährlicher Güter auf der Straße)
AwSV: Verordnung über Anlagen zum Umgang mit wassergefährdenden Stoffen (D)
AGW: Arbeitsplatzgrenzwert
CAS: Chemical Abstracts Service
CLP: Classification, Labeling, Packaging
DNEL: Derived No Effect Level
d: day(s)
EAKV: Europäisches Abfallverzeichnis gemäß Entwurf Abfallverzeichnisverordnung
EINECS: European Inventory of Existing Commercial Chemical Substances
ELINCS: European List of Notified Chemical Substances
ECHA: European Chemicals Agency
ECOSAR: Ecological Structure Activity Relationships

Sicherheitsdatenblatt

gemäss Verordnung (EG) Nr. 1907/2006

Seite 18 von 19

Druckdatum: 22.03.2023

Überarbeitet am: 03.03.2023

VKF 96

EWC: European Waste Catalogue
 IARC: INTERNATIONAL AGENCY FOR RESEARCH ON CANCER
 IMDG: International Maritime Code for Dangerous Goods
 IATA: International Air Transport Association
 IATA-DGR: Dangerous Goods Regulations by the "International Air Transport Association" (IATA)
 ICAO: International Civil Aviation Organization
 ICAO-TI: Technical Instructions by the "International Civil Aviation Organization" (ICAO)
 GHS: Globally Harmonized System of Classification and Labelling of Chemicals
 GefStoffV: Gefahrstoffverordnung (D)
 OECD: Organisation for Economic Co-operation and Development
 PNEC: Predicted No Effect Concentration
 PBT: Persistent, biakkumulierbar, toxisch
 QSAR: Quantitative Structure-Activity Relationship
 RID: Ordnung für die internationale Eisenbahnbeförderung gefährlicher Güter
 TRGS: Technische Regeln für Gefahrstoffe
 UN: United Nations (Vereinte Nationen)
 vPvB: sehr persistent und sehr bioakkumulierbar
 VOC: Volatile Organic Compounds (flüchtige organische Verbindungen)
 w: week(s)
 WoE: Weight of Evidence
 WGK: Wassergefährdungsklasse (D)

Einstufung von Gemischen und verwendete Bewertungsmethode gemäss Verordnung (EG) Nr. 1272/2008

[CLP]

Einstufung	Einstufungsverfahren
Aerosol 1; H222-H229	Auf Basis von Prüfdaten
Eye Irrit. 2; H319	Übertragungsgrundsatz "Aerosole"

Wortlaut der H- und EUH-Sätze (Nummer und Volltext)

H220	Extrem entzündbares Gas.
H222	Extrem entzündbares Aerosol.
H229	Behälter steht unter Druck: Kann bei Erwärmung bersten.
H280	Enthält Gas unter Druck; kann bei Erwärmung explodieren.
H302	Gesundheitsschädlich bei Verschlucken.
H312	Gesundheitsschädlich bei Hautkontakt.
H314	Verursacht schwere Verätzungen der Haut und schwere Augenschäden.
H315	Verursacht Hautreizungen.
H318	Verursacht schwere Augenschäden.
H319	Verursacht schwere Augenreizung.
H332	Gesundheitsschädlich bei Einatmen.
H335	Kann die Atemwege reizen.

Weitere Angaben

Die Angaben in diesem Sicherheitsdatenblatt entsprechen nach bestem Wissen unseren Erkenntnissen bei Drucklegung. Die Informationen sollen Ihnen Anhaltspunkte für den sicheren Umgang mit dem in diesem Sicherheitsdatenblatt genannten Produkt bei Lagerung, Verarbeitung, Transport und Entsorgung geben. Die Angaben sind nicht übertragbar auf andere Produkte. Soweit das Produkt mit anderen Materialien vermengt,

Sicherheitsdatenblatt

gemäss Verordnung (EG) Nr. 1907/2006

Seite 19 von 19

Druckdatum: 22.03.2023

Überarbeitet am: 03.03.2023

VKF 96

vermischt oder verarbeitet wird, oder einer Bearbeitung unterzogen wird, können die Angaben in diesem Sicherheitsdatenblatt, soweit sich hieraus nicht ausdrücklich etwas anderes ergibt, nicht auf das so gefertigte neue Material übertragen werden.

(Die Daten der gefährlichen Inhaltsstoffe wurden jeweils dem letztgültigen Sicherheitsdatenblatt des Vorlieferanten entnommen.)